

*Jörn Valldorf*

## Editorial



### **Spektrum der Mediation**

22. Jahrgang, Nr. 2, 2025, Seite 3–3

DOI: 10.30820/1869-6708-2025-2-3

Psychosozial-Verlag



# Heftvorschau – Schwerpunkte

© InfiniteFlow



Heft 101: »Ein System ist ein System  
ist ein System«

Heft 102: »Kosmos Psyche«

## Impressum

**ISSN:** 1869-6708 (Print-Version)  
**ISSN:** 2750-2481 (digitale Version)  
22. Jahrgang, Heft 2/2025  
<https://doi.org/10.30820/1869-6708-2025-2>

**Herausgeber**  
Bundesverband Mediation e. V.  
Wittestraße 30 K, 13509 Berlin

**ViSdP:** Christian Hartwig

**Redaktion**  
Jörn Valldorf, Chefredakteur  
**E-Mail:** joern.valldorf@bmev.de

Antje Henkel-Algrang, Redakteurin  
**E-Mail:** antje.henkel-algrang@bmev.de

**Lenkungsausschuss**  
Alexandra Bielecke, Dr. Birgit Keydel,  
Gudrun Schwanert-Tschechne

**Redaktionsbeirat**  
Alexandra Bielecke, Dr. Mathis Danelzik,  
Prof. Dr. Dr. Hans-Joachim Gießmann,  
Lisa Hinrichsen, Antigone Kiefner, Dr. Bettina  
Knothe, Sabine Langhirt, Prof. Dr. Cristina Lenz,  
Dr. Tobias Link, Tilman Metzger,  
Prof. Dr. Anusheh Rafi sowie Jörn Valldorf

**Lektorat, Satz und Bildredaktion**  
Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG

**Anzeigen**  
Bundesverband MEDIATION e. V.:  
030 549060 8-0, [info@bmev.de](mailto:info@bmev.de)  
Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG:  
0641 969978-31,  
[anzeigen@psychosozial-verlag.de](mailto:anzeigen@psychosozial-verlag.de)

**Mediadaten**  
[www.bmev.de/ueber-den-verband/  
spektrum-mediation/mediadaten.html](http://www.bmev.de/ueber-den-verband/spektrum-mediation/mediadaten.html)  
[www.psychosozial-verlag.de/  
sdm-mediadaten](http://www.psychosozial-verlag.de/sdm-mediadaten)

**Druck**  
Plump Druck & Medien GmbH  
Rolandsecker Weg 33, 53619 Rheinbreitbach,  
Deutschland Printed in Germany

**Verlag**  
Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG  
Gesetzlich vertreten durch die persönlich haftende  
Gesellschaft Wirth GmbH,  
Geschäftsführer: Johann Wirth  
Walltorstr. 10, 35390 Gießen, Deutschland  
06 41 96 99 78 0  
[info@psychosozial-verlag.de](mailto:info@psychosozial-verlag.de)  
[www.psychosozial-verlag.de](http://www.psychosozial-verlag.de)

© Bundesverband MEDIATION e. V. –  
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge  
sind urheberrechtlich geschützt.

Die Bildrechte liegen, soweit nichts anders an-  
gegeben, bei den Autor\*innen und beim Bundes-  
verband MEDIATION e. V.

Jede Verwertung außerhalb der Freigrenzen des  
Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags  
bzw. des Bundesverbandes MEDIATION e. V. un-  
zulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigun-  
gen, Übersetzungen und die Einspeicherung und  
Verarbeitung in andere elektronische Systeme oder  
die Veröffentlichung auf anderen Webseiten. Ver-  
vielfältigungen zum privaten und sonstigen eigen-  
en Gebrauch sind nur gemäß § 53 UrhG zulässig.

Für angenommene Manuskripte räumen die  
Autor\*innen dem Bundesverband MEDIATION  
e. V. räumlich und zeitlich unbeschränkt das Recht  
zur Vervielfältigung und Verbreitung sowie zur  
unkörperlichen öffentlichen und individuellen  
Übermittlung und Wiedergabe des Beitrages in  
der Zeitschrift ein, und zwar für alle Druck- und  
Datenträgerausgaben, sowie zur Nutzung in und  
aus Speichermedien (Datenbanken) auch im Wege  
des Internets. Ferner räumen die Autor\*innen  
dem Verlag räumlich und zeitlich unbeschränkt  
die Rechte ein für Nachdrucke, Abstracts (auch in  
fremdsprachigen Fassungen), Sonderausgaben im  
Rahmen der Zeitschrift und Nachdrucke in Kombi-  
nation mit anderen Werken oder Teilen daraus. Die  
Rechte werden eingeräumt:

- a) für die Dauer von einem Jahr ab der Veröffent-  
lichung des Beitrags als ausschließliches Recht,
- b) anschließend als einfaches Recht.

Die Autor\*innen versichern, dass sie über die urhe-  
berrechtlichen Nutzungsrechte an ihren Beiträgen  
einschließlich aller Abbildungen allein verfügen  
können und keine Textstellen oder Abbildungen  
übernommen haben, für die sie keine Rechte  
haben, und dass sie auch sonst mit ihren Beiträgen  
keine Rechte Dritter verletzen.

### Buchrezensionen

Wir akzeptieren die Regeln des Börsenvereins des  
Deutschen Buchhandels e. V. zur Verwendung von  
Buchrezensionen ([www.boersenverein.de](http://www.boersenverein.de)).

### Bildcredits Coverbild:

© Adobe Stock / luckybusiness

**Erscheinungsweise:** viermal jährlich

**Bezug:** Jahresbezugspreis € 44,90 zzgl. Porto-  
kosten; Einzelheft € 16,- zzgl. Portokosten  
Das Abonnement verlängert sich um jeweils ein  
Jahr, sofern nicht eine Abbestellung bis acht Wo-  
chen vor Beendigung des Bezugszeitraums erfolgt.

### Bestellung unter:

[bestellung@psychosozial-verlag.de](mailto:bestellung@psychosozial-verlag.de)

Der Bezug der Fachzeitschrift ist im Mitglieds-  
beitrag (auch bei Fördermitgliedschaft) des Bun-  
desverbandes Mediation e. V. eingeschlossen.

*Spektrum der Mediation* bringt Beiträge aus  
allen Bereichen der Mediation – gerne auch von  
Autor\*innen, die nicht BM-Mitglieder sind. Wir  
freuen uns über Artikel, Ergänzungen und  
Vorschläge. Bitte auch an Fotos, Zeichnungen,  
Schemata inkl. Urheberrechte denken.  
Wir bitten um Beachtung der Autor\*innenhinweise.  
Diese können von der Website  
heruntergeladen werden: [www.bmev.de/  
ueber-den-verband/spektrum-mediation/  
spektrum-mediation-autor-werden.html](http://www.bmev.de/ueber-den-verband/spektrum-mediation/spektrum-mediation-autor-werden.html)

**Bitte nehmen Sie vor dem Schreiben Kontakt mit der  
Redaktion ([joern.valldorf@bmev.de](mailto:joern.valldorf@bmev.de) oder  
[antje.henkel-algrang@bmev.de](mailto:antje.henkel-algrang@bmev.de)) auf.**

# Liebe Lesende,

**E**s ist kaum zu glauben: Als ich 2019 die Chefredaktion des *Spektrums* übernahm, arbeiteten wir gerade an der 79. Ausgabe. Die 100. Ausgabe schien damals in weiter Ferne. Doch die Zeit ist wie im Flug vergangen – und nun halten Sie tatsächlich die 100. Ausgabe des *Spektrums der Mediation* in den Händen. Ein besonderer Moment. Dass 100 Ausgaben überhaupt möglich sind, ist maßgeblich Ihnen zu verdanken, denn mit Ihrem Interesse, Ihrem Zuspruch und Ihrer Treue, Ihren Anregungen zu Ihrem *Spektrum der Mediation* waren Sie es, die immer wieder dafür gesorgt haben, dass wir uns mit Energie, Freude und manchmal auch trotz Frust immer wieder in die nächste Ausgabe gestürzt haben: getreu der Devise »Nach dem *Spektrum* ist vor dem *Spektrum*«. Ein großer und herzlicher Dank gilt an erster Stelle unseren ausgezeichneten Autor:innen und Interviewpartner:innen und den Heftpat:innen. Ohne sie gäbe es nur leere Seiten. Großer Dank gilt auch den Menschen, die in ganz unterschiedlichen Funktionen und Rollen das *Spektrum* mit Rat und Tat begleitet haben. Dazu zählen der Lenkungsausschuss, der Redaktionsbeirat, die Vorstände und die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle des Bundesverbandes Mediation. Außerdem gilt unser Dank auch den Kolleg:innen in den Verlagen, der Anzeigenakquise und den Grafiker:innen sowie einem tragfähigen Netzwerk an zugewandten Unterstützer:innen. Einen namentlichen Dank gestatten Sie mir bitte: Der geht an meine wunderbare Kollegin Antje Henkel-Algrang. Mit ihr zu arbeiten, ist eine große Freude, denn sie gibt mir Struktur und ist durch ihr emphatisches Wesen ein Gewinn, besonders im Kontakt mit unseren Autor:innen und Interviewpartner:innen. Als Schwerpunkt für unsere Jubiläumsausgabe haben wir uns – passend zu »unserem« Alter – für das Thema **Elder Mediation** entschieden.

In unserer Sonderserie lernen Sie Teun Toebes kennen. Er hat als junger Mensch einen beachtlichen Lebenssprung gemacht. Als Student ist er mit 21 Jahren statt in eine WG in ein Heim für Demenzerkrankte gezogen und hat mit Ihnen zusammengelebt. Von seinen Erfahrungen berichtet er in einem Gespräch.

Die 100. Ausgabe ist etwas besonders. Deswegen weichen unsere Impulse einem Artikel von Christine Oschmann und Tilman Metzger. Sie nehmen Sie mit auf eine Zeitreise – vom *Infoblatt* bis zum *Spektrum*, so wie sie es heute in Händen halten.

Georg Koik ist Experte auf dem Gebiet von Elder Mediation und wir sind froh, ihn als Heftpaten dieser Ausgabe gewonnen zu haben. Elder Mediation hat mehrere Aspekte. Besonders wichtig sind die rechtlichen und ethischen Fragestellungen. Diese beleuchtet Dr. Detlev Berning. Praxisnah und lebendig stellt Signe Stein das gesamte Feld der Elder Mediation an Fallbeispielen dar und ermöglicht so einen niederschweligen Erstkontakt. Prof. Dr. Anusheh Rafi geht der Frage nach, welchen Stellenwert das Altern in unserer Gesellschaft an sich hat und wie unser Umgang damit Konflikte im Alter beeinflusst.

Bei Mediationen mit älteren Menschen spielen oft Krankheiten eine Rolle. Es scheint so, als säßen diese als Konfliktbeteiligte mit am Tisch. Wie man damit in einer Mediation umgeht, veranschaulicht Marja Költzsch. Rita Lamm betrachtet die Rolle von Konfliktprävention zwischen an Demenz erkrankten Menschen und ihrem Umfeld. Zum Abschluss des Schwerpunkts spricht meine Kollegin Antje Henkel-Algrang mit Georg Koik über die Herausforderungen der Elder Mediation und darüber, wie Konflikte respektvoll gelöst werden können, wenn das Alter im Mittelpunkt steht.

Validation ist genauso wie Mediation eine Haltung voller Respekt und Menschlichkeit. Validation eröffnet neue Wege in der Mediation. Wie wichtig diese Haltung bei Demenz ist, zeigt Signe Stein in ihrem Beitrag in unserer Rubrik »Aus der Praxis für die Praxis« auf. Scham ist mit starken Emotionen verbunden. Kommen diese mit Wucht an die Oberfläche, können sie eine Mediation für den Moment blockieren. Wie man mit dem Phänomen Scham gut umgeht, zeigt Dr. Brigitta Schuler. Aufgrund des großen Interesses unserer Leser:innen haben wir den »Praktischen Fall« von Prof. Dr. Anusheh Rafi wieder aufgenommen.

In der Rubrik »Aus Wissenschaft, Politik und Recht« erfahren Sie von Dr. Matthias Jaudas und Rune Miram, welche Erfahrungen sie auf ihrer StreitkulturTOUR gemacht haben. Dr. Nina Schniederjahn analysiert die wachsende Rolle der Menschenrechte in Friedensprozessen. Als Blaupause dient ihr der kolumbianische Friedensprozess, wo erstmals der Fokus auf der Opferperspektive lag. Dr. Sebastian Kreiner untersucht anhand eines Literaturvergleichs und eines Fragenbogens die Frage, wie Supervision für Mediator:innen gestaltet sein muss, damit diese eine wirkliche Unterstützung gewährleisten.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und freuen uns – zusammen mit Ihnen –, die Zukunft des *Spektrums* zu gestalten und neue Wege zu beschreiten. Wir wünschen Ihnen einen unbeschwerten Sommer – mit den besten Grüßen der gesamten Redaktion!

Herzlich Ihr



Jörn Valldorf  
Chefredakteur



© Johannes Berger